

Van dem hilgen Sunte Brandan

(Middle Low German)

Transcribed by Dr. Thomas F. Shannon

See: [Notes & Sources](#)

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

1

Van dem hilgen Sunte Brandan

	40	mennich pine dede ome we van kulde unde ok van hitte. des enwolde ek nu gelovich sin, went ek sloch darvon de ogen min.” do sprak de engel to ome
	45	“buwe en schep unde drach darin des du bedorvest in negen jaren, du most de werlde al ummevaren. dat kumpt to von dinem korne. deistu des nicht, du bist verloren.
	50	du scalt di maken up der tit up dat mer lang unde wit, de wonder scaltu al beschauwen, mennige man unde wonderlike vrouwen, so werstu denne wol gewar
	55	wat di van godde wert openbar.” do de gude sancte Brandan van dem engele de mere vornam de ome de engel sede, van angeste he dat clagede,
	60	he vel nedder up sine kne unde bat godde innichliken ane we “ek bidde di here, mi to bewaren. in dinem namen wil ek hen varen dat ek erkenne den deel.
	65	darto gif mi snel dat ek ervulle den willen din unde mi en gut ende werde schin.” do berede he sek gar snelle.
	70	al to dem schepe om noch nicht wol bevellen he leit maken mit snellem arbeit, de segel worden ok bereit, de repe man dar gewan, den anker grot unde swere
	75	de was om nutte up dem mere. ok let he dragen in den kil

In goddes namen heve ek an
van dem hilgen sunte Brandan
wu he to abbete wart gekoren.
in enem boke kam om vor

van wunderliken saken

de got wol konde maken:

wu himmel unde erde in wage stat,
mennich wunderlik der darinne gat
unde mennich minsche unstalt

unde merwunders mennichvalt,

daran he nicht loven wolde

mennige werk de got werken wolde
in menniger stidde an dem mere.

sunte Brandane duchte dut unmere,

it enwolde om nicht to sinne

dat he ot in sin herte wunne.

dat sulve bok dar he de rede inne vant,

dat warp he in dat vur dat it vorbrant.

in Irlant dut geschach.

de engel van godde to om sprak

“du hest gesundiget wedder got,

de scrift duchte di sin en spot.

di schullen werden lange froide dure

darumme dat du dat bok vorbrant hest in dem vure.

dat bok mostu wedder maken

al kondestu nummermer to vraden raken.

got het mi to di gesant

dat du scalt de waterlant

buwen unde ervaren

in dussen jungen jaren

unde scalt de wunder scriven an.”

do sprak sunte Brandan

“wolde mi got biwesen,

so truwede ek wol te nesen.

35 here, ek hedde dat wol gesworen
dat de rede hedden wesen verloren
de ek in dem boke las.
ok vant ek bescreven van Judas,
de lege boven ener groten se,

spise genoch unde vil,
dat he ennoch hedde negen jar,
alse om de here wisliken gear.
ok let he vele dinges maken darinne

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

2

80 na wislikem sinne
unde ene capellen gut,
sin hilgedom darin he droch.
hen vor de here Brandan
mit sinen broderen unde cappellan,
85 in dat schep se sek setten nedder,
de here orer wardede sedder.
enen nam om got in der wise
vor dem paradise.
do he den anderen vorlos,
90 groten jamer he darvan kos:
do nam on des duvels hant
umme ein geringe pant,
dat wan he ane orlef,
darvan de duvel dref sinen spot
95 do he ot bi om vant,
gar dure he ome vorgalt dat pant:
he vorde on in der helle pin,
grot jamer wart an om schin,
went dat one de hilge man
100 mit grotem arbeide wedder wan.

Do se in den kil kemen
unde orlef to ome alle nemen
to den engelschen vrunden,
in der sulven stunde

105 dat segel se upkerden
alse van dem winde lerden.
se voren hen alse on got bot.
do kemen se in grote not:
en wolke sek in dem osten entslot
110 unde van enander sek entgot,
darut so vor en der groslik,
dat was enem herte gelik,
al bernende ot vor on kam,
enen draken ot in der stunde nam
115 unde want sek mit om in de lucht.
to godde se repen mit ganser vlucht
“help uns, here, ut der not

120 ok mit groter var,
dat se nu nen lant ensagen.
dat was al or clage.

Darna de hillige man
sach enen walt stan
125 gewassen up enem vische.
dat water was gar rische.
do se kemen in de have
in des waldes auwe,
se makeden dar en scone vur.

130 de vraude was one dur:
do de visch dat vur vornam,
he one mit dem entkam.
dut sach de hilge man,
dat de visch unde de walt
135 one entkam also balt:
kume he to dem kile kam
unde sine broder he mit sek nam.
do segen se, dat de walt
undergink mit gewalt.

140 en lof se godde sungen
unde ore kelen erclungen,
vele loves se godde geven.
do se dat wunder segen,
se hadden leit unde ungemak.

145 de gude man to one sprach
“dut mach en grot visch sin
unde menniges dages olt
er om gewassen is de wolt
up sinem ruggen evene.”

150 se begunden got to lovene
unde beden on dor sine gode,
dat he se wolde behoden
unde brochten se in korten stunden,
dat se lant vunden

155 dar se holden mochten an.
de truwe sunte Brandan
was in angstliker not.

dat uns dusse dere don dot!”
got help one, unde weren en gans jar

alsus gink ot ome alse ot got bot.
dut dede got al umme dat,

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

3

- 160 dat he lovede suste bat,
dat dat bok de warheide sede.
aller erst he dat clagede,
dat got nicht ungewroken let
dat he dat bok vorbernen let.
- 165 he dachte an sinem mode
“here, got du gude,
we di missetruwet,
wu lichte et ome ruwet.
help gnedige here min
- 170 dor willen der leven moder din.”
sunte Brandan sprak. de visch begunde
gan to des meres grunde.
do slogen sek de bulgen
went se der not entvloten.
- 175 Darna se segen schere
gar en angestlik dere
jegen sek up dem mere gan,
den kil wolde ot gevangen han.
do sprak sunte Brandan
- 180 “we enhebben om nicht ledes gedan.
lat dat der van uns varen,
got scal uns vor om wol bewaren.”
ot was half visch unde half man,
under den ogen was ot gedan
- 185 alse en olt merwif,
nu was om al sin lif.
lange vor ot umme den kil.
Brandan vel nedder up sine kni
went dat de der vorswunden
- 190 unde vellen nedder to grunde.
se sungen godde enen nigen sang.
- De wint sloch se in en ander lant,
dar sunte Brandan inne vant
en gesichte wonderlik.
geistliken luden weren se gelijk,
- 195 dar lepen sele up ener se,
van not was den selen we,
van dorste unde van hitte grot.
sprak sunte Brandan “here got”
- 200 “over uns geit nu goddes slach.
we enwolden uns nicht erbarmen
mit lavinge over de armen.
in hitte lide we grote not,
van dorste, hebbe ek angest, lide we den dot.
- 205 we kunnen hir nicht gudes gewinnen.
here got, help uns van hennen
dor de moter dine”
sprak en zele in der pine.
sancte Brandan “ek wil di erloven, –
- 210 ek wil gik vorbat nicht bedroven, –
islik drinke en mal
up dat sek minnere juwe qual.
nettet juwe hovet mit der hant,
denne sek juwe ungemak erwant.”
- 215 to hant de gude hilge man
mit sinem sinde schede van dan,
mit wenenden ogen sere
scref he der selen swere.
he let dat segel wenden
- 220 ute dem elende
mit dem vorsegelden kile.
der sele se dar vele vunden
de dar lepen umme
unde repen lude ach unde we.
- 225 Alse de kil van one kam,
en ander not gink se an.
en storm grot sek tigen se droch:
de wint den sulven kil sloch
recht tigen dem levermere
- 230 dar de gude here
was na vorsegelt in not,
dar se na weren bleven dot.
dar sach sunte Brandan
mennigen kil inne stan
- 235 de over mennigen iare
darinne vorsegelt waren.
do rep dar en stempne lut
dat nu so wart gehort
“norden up dem mere wende!”

<p>240 dar se got hen sende.</p> <p>Do sach up enem stene stan en munster sunte Brandan, dar weren monnike inne, de denden mit orem sinne</p> <p>245 godde flitlik nacht unde dach. de nacht over he dar belach bi dem sulven stene. sunte Brandan allene, he gink des morgens up den berch.</p> <p>250 dar vant he gotlike werk. van den goddes kinderen enkonde he nicht vinden we se darhen hedde bracht. vil schone was ore ambacht,</p> <p>255 ore levent was lutter unde lecht. “we enhebben solke monnike nicht” sprak de goddes wise. ut dem paradise jummermer alle middage</p> <p>260 brochte on ene duve sunder plage ene semelen unde vische den guden moniken to dische. de vische weren braden. wu schere se dar baden</p> <p>265 den guden sunte Brandan, mit one to orem dische gan. do sprak he willichliken “min got is wol so rike, so gnedich unde so wise,</p> <p>270 dat he mi mit siner spise nicht let underwegen” sprak de sulve goddes degen. wu innichliken he midde oversach, dat he dat verde brot tobrak</p> <p>275 dat on de duve hadde bracht under hadde one nicht bedacht. schone tornde he mit godde, wente dat om de himmelbode brochte sine spise</p>	<p>280 van dem vronen paradise. do he de spise dar genam, he nam orlef alse om tam. do dref se en wint darvan.</p> <p>Darna sach he enen sten stan: 285 up dem sulven stene dar sat en minsche allene, en clusener unde ru dat he was. wu he dar komen were, vragede sunte Brandan.</p> <p>290 “ek bin den monniken underdan. ek hebbe hir seten wol tein jar. got het mi dat har to ener bede geven. des himmelbrodes mot ek leven, 295 went ek mine spise hir erkande de mi got sande. sint ek up dussen sten kam, do ensach ek noch vornam nu nene minschenstempne hir 300 wen allene de stempne dine.” do vragede on sunte Brandan, wu sin levent were gedan er he dar komen were. de sprak de clusenere</p> <p>305 “ek segge di werlich, ek was en konnig rich: Babilonien was min lant, Capadocien hadde ek under miner hant. do wan ek to wive 310 miner suster live darbi ek twe kindere han. ek merkede dat ek hadde sunde dan. de kindere weren schone noch: dat ene ek to dode sloch, 315 dat andere mi dat wedder nam, darto min wif elsam. de sunde allene up mi belach. do vorchtede ek den swaren goddes slach: mines rikes cronen ek upgaf</p>
--	--

320 unde hof mi hir al snel af
to Rome wert umme mine sunde,
de wolde ek dem pavese vorkunden.
also ek kam up dat mer,
up dussen sten segelde ek her,
325 to clagene mine missedat
to dem de mi gescapen hat,
unde bidden umme sine gnade
dat he mi van sunden entlade.
doch hore ek alledagelik
330 de engelschen sank van himmelrik.”
do sprak sunte Brandan
“nu sage mi, du salige man,
wu genesestu ane wat
wan di de frost anegat?”
335 “so krepe ek under alhir,
dar is en hol gar schir,
darin sette ek mine vote
went dat weder stille wert unde sote.
ok scullen mine bene
340 up dussem sulven stene
des jungesten dages erbeiden.
got mote uns beide geleiden
dor sine groten ere.
nicht segge ek di mere.”
345 Hen so voer de vil gude vere
up dem sulven mere
rechte tigen de sunnen.
dar sach he clene wunne.
do kam om to vorblicke
350 en nevel de was dicke
vor enem berge de was glimmendich.
dar sach he ding de weren jamerlich:
he horde vele sele stempne
ropen van jamers grimme,
355 he sach allewege de sele gan,
swart unde ovel dan
mennigen vorvlokeden geist,
de pinegeden de sele allermeist.
der bosen sprak en to om

360 “dit sint al de richten unrechtlik,
de scullen des jamers swerlik
in dusser pine dragen
unde so sere plagen,
so werden se vordelēt
365 dat se nummer werden gehelet.
dat segge ek di vorwar.
du machst van hir varn,
din bet is hir nicht gehort.
se deden nu nicht gudes dort.”
370 En unreine stank on anvel,
do mosten se wiken mit dem kil
verne in ene insulen darvan,
de was duster alse de nacht gedan.
der insulen grunt was gulden,
375 dat dar gris scolde sin,
dat weren eddele stene
gar lutter unde reine,
se weren lecht unde nicht dunker,
unde mennich karbunkel
380 de hadde got dar vorborgēn.
se legen dar mit sorgen
wol tigen veftein dage,
alse uns de boke sagen,
dat se des lechten dages nicht
385 mochten sen vor dusternis.
in dem sesteinden dage vortan
vor sunte Brandan
bi enem water dal
bi enen sconen sal
390 den minschen oge ju gesach,
darto droch se des waters bach.
de sal was rot guldin.
dat de sulen scolden sin,
dat weren reine carbunkel
395 se weren clar unde nicht dunkel,
se lughteden alse de sunne.
vor dem sale stunt en brunne,
darut vlot melk unde win,
wat mochte wunderliker sin?

400 ole unde honnechsem dat ut dem borne vlot.
an ver ende sek de borne got.
in dem sale weren ok
vifhundert cedrenbome gut.
den monniken wart gar gut ore mot,
405 van denne se karden ungerne wedder.
me kerde den sal mit pawenvedderen.
boven under dem dake
dar weren alle gemake
dat en keiser hebben scolde,
410 van eddelem stene unde van golde.

De wile se beschaweden den sal,
der monnike en dar vorstal
enen tom also he one vant,
he stak on under sin gewant.
415 do stunt dar en duvel bi
de ome verleide de duveri:
den monnik he antaste
unde helt on gar vaste
unde vorde one in de helle
420 to sinen gesellen,
de entfengen on do he kam.
de anderen he vorlet unde on he nam.
se vorden on al gewisse
in de bitteren dusternisse:
425 umme dat he brak goddes bot,
darumme wart he der duvele spot.
Brandan de moste rumen den sal
umme dat de monnik den tom stal.

Darna nicht lange stunt dat
430 dat se mosten varen vorbat.
do sach sunte Brandan
ene andere borch vor ome stan,
de was sconer wan de erste sal
dar de monnik den tom vorstal.
435 van der borchmuren glaste
over mennige mile vaste
dat lant hadde darvan alle lecht,
de nacht hadde nene stidde nicht.
dar envel noch rife noch sne,

440 de winter dede nemedede we,
it enwart van regene nicht nat.
en older man darvor sat
mit enem grawen barde
de der porten warde:
445 dat was de here Enoch.
also uns secht dut bok doch,
dat under dem berchdore
sat Elias vore,
bi dem stunt en knape
450 mit ener witten kappen,
mit enem swerde vuren:
dat mocht wol en engel sin.
sin swert was bret unde lang.
Elias sprak drade “wil gi mit mi gan?”
455 under der monnike schar se gingen,
den enen se dar entfengen,
se vorden on vor dat berchdor:
Enoch sat darvor,
de porten sloch he na om to,
460 he let on en del beschauwen
de lechten bernenden auwen.
do he sek vaste ummesach,
vele vraude om darvan geschach,
van vraude om sin herte entbrant.
465 van dennen toch de hilge man.
de borchmure so ho was,
dat or nen minsche enmat,
in der mate drier milen.
he begunde to dem schepe ilen.
470 “ek mot varen up dat mer.
got het mi leider min her
so wunderlike minnert hir”
Brandan sprak. “here got,
hedde ek minen cappellan noch!”

475 Se voren in dat duster lant
dar se got hadde hen sant.
en monnik wol erkande das
dat de grunt gulden was:
lef was on al darto

480 dat se gingen und nemen also
unde drogen in den kil so vel

520 “wat di min monnik het gedan,
dat wil ek beteren alle tit,

	dat se heime noch wunnen spel sirden mennich goddes hus mit golde unde mit eddelem stene alsus.			
485	Darna horden de goddes knechte gar en grot gebrechte van blixem unde van donre grot dat ot den heren sere vordrot. do dachte sunte Brandan	525	darto do ek minen vlit.” vor one se en wenent under en bidden al deden, godde vil dure se beden, dat he one beneme ore not. to hant got dem duvele bot, dat he den monnik wedder droge in den kil mit gevoge. de sulve leide hellehunt	
490	an den den om de duvel nam. he sprak “ek enkome nummer van henne, gi enhelpen wedder winnen minen leven cappellan den ek dort vorloren han.	530	nam den monnik in der stunt, up sinem ruggebeine over stok unde over steine den monnik he in den kil droch unde warp on nedder mit groter ungevoch.	
495	we willen vallen vor goddes vote dat he uns horen mote, dat uns de monnik weder kome, den uns de duvel het genomen.”	535	do hadde he sine varwe clar van groter not vorloren gar dat one nemet bekande: dat bet was ome bestanden an den haren unde an dem barde, sin hut was om vil hard, ok hadde he mennigen seren vlek. de duvel sloch van om enwech. Brandan mit wenender leve sprak to dem deve	
	Gedenke!	540	“heddestu den tom vormeden, du endochtest der pine nicht hebben leden. darvan bistu also vorsenget. du hest uns den wech vorlenget.”	
500	Do repen se al gelijk to godde van himmelrik. do wolde sek got erbarmen unde horde do de armen, dor siner moder willen	545	do sprak de cappellan “ek danke di, here Brandan, dat du mi hest gelost ut der helle untrost.”	
505	wolde he ore sorge stillen. vil scher wart en schin unde worden gelost van der sorge pin. darna en stempne to om sprak “wat witestu mi, Brandan?	550	Brandan dachte an de stede dar de kil gestanden hedde. wu se mit lede leveden do se up dem mere sweveden! do worden alles leides sat. se segen al vor on stan mennigen kil wol gedan:	
510	hebbe ek di doch nicht gedan. de duvel nam di dinen knecht umme enen tom, dat was recht. dar umme tornestu up mi? ek bin unsculdech wedder di.	555		
515	du west wol dat Adam umme enen appel de he nam wart to der helle geven.” “nu vrouwe, here got, min levent” sprak sunte Brandan.			

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

560	de schepe drogen ane til der werlde gutes so vil, dat alle rik mit gevoge darvan hadden genoge.	600	de mot van vraden slapen. godde bevolen se sek dure. de mester an dem sture, se sulven sek vorgeten,
-----	--	-----	---

me horde dar jamerclagen
565 van den de dar vorsegelt waren.
se grepen up de kyle
de doden begunden to ilen
al de dar leveden sachhaftich
de duvel kam unde was creftich
570 to den de dar leveden
unde mit dem dode streveden
se streden umme de sele
mit sunte Michaele.
do sunte Brandan wart gewar,
575 wu der sele en grot schar
beiden went de hellevant
dem vervloeden vorordelt wart.
do sprak sunte Michael to hant
to dem duvele “vore enwech din pant,
580 du scalt mi laten ane not.
jo sint hude vele lude dot
der nicht mer worden sint
wen dre himmelkint.”
den duvel het he van dar ten
585 ude van den saligen vlen.
darna wart en sang gesungen
van den engelschen tungen:
se vorden de dre sele
mit sunte Michaele
590 in unses heren goddes schot.
Brandane des sulven sere vordrot,
dat van dussen selen nicht mer
worden godde wen dre, dat was ome swer.
de anderen to der helle mosten varen
595 alse se vorordelt waren.

Darna voren se vorbat.
do horden se echt wat,
dat was ein Syrene genant:
we de stempne erkant,

se wusten nicht wur se seten,
605 se middenander sweveden.
de kil vaste strevede
tigen en bergete van dar,
daruppe lep en swart man,
de rep to dem kile
610 lude ut dem gile.
de monnike he dar entweckede
unde sere vorscreckede.
he sprak, he wolde se leren,
wu se enen nemen scolde
615 de se vorden wur se wolden.
do het sunte Brandan
enen wisen schepman
to ome keren,
went he wolde se leren,
620 dat se rechte vornemen,
wu se dar hen kemen.
nicht lange began de man en gekose,
dat was snode unde bose,
unde sede “du olde monnik Brandan,
625 du hest ene bose vart gedan.
ek mene dat du ot boten most,
dat du uns vele te lede dost.
di envorsecht nicht got dine bede,
went du biddest also stede.
630 des mach ome wol vordreten.
du scoldest di dar ane vliten.
di is unse let to lef,
du nemest uns den tomdef
de dar hinder dek sit
635 unde van vorchten swetet.”
de monik lach in sorgen,
he hadde sek hinder om vorborgen.
de duvel enen gloendigen most droch,
de was lang unde sware noch,

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

9

640 he warp den mast an den kil
de swerliken nedder vil.
des worpes se underkemen
unde doch trost nemen.
to hant kam de duvel allenthalven
645 lopen mit gloenden alven,
se drogen an oren henden

680 wedder togen se den kil
went dar on de hot entfel.
de segen se swarter duvele noch
de mit groter ungevoch
spotteden der heren.
685 Brandan wolde wedderkeren.
de duvel des wart gewar:

grote bernende brende.
got let se nicht underwegen,
he was stedes bi den goddes degen.
650 alse de duvele sus stormeden umme den kil,
dem hilgen Brandane entfel
van sinem hovede en schepeler,
he enwuste nicht wur he bleven wer.
den orden wolde he eren,
655 den sturman bat he wedder keren
unde soken sinen schepeler gut.
dat enduchte on nicht gut,
se spreken: were he guldin,
he moste verloren sin.
660 er se on wolden wedder halen,
se wolden er in groter not dwalen.
de monnik de in der helle wesen was,
to sunte Brandane he sprak
“here, twene hode ek han,
665 de sint ru unde wol gedan,
ok sint se beide nuwe.
de geve ek ju in truwe
dat gi dat wedderkeren latet.
unde merket wu dat mer gat:
670 we kunnen nicht juwen hot
wedder vinden in der vlot.
hirumme latet den kil vortgan.”
do sprak sunte Brandan
“dat were ok des duvels spot,
675 wen de bose afgot
droge minen schepeler.
des wunne min herte grote swer.”
se mosten om horsam sin.
se worpen wedder anker in,

se vorscreckeden gar,
se vorsageden alle,
went he enen salmen sprak:
690 do vlogen se dat se nemet sach.
de salme het “deus misereatur nostri,”
de duvel nicht kan bliven darbi.
to hant de here wol gemot
krecht wedder den schepeler gut.
695 Sunte Brandan de hillige man
ene scone borch sach stan,
darinne twolf dore
de nemet kan vorstoren,
ane got allene wol mochte
700 dat to seggende nicht endochte
.....
do he de wunder hadde bescreven,
do leng se nicht enbleven.
van denne dref se en wint.
do vunden se en goddeskint
705 up de mere swevende,
van goddes gnade levende.
he sprak “we het di hir sant,
wilde hir unde unbekant?
botestu dine missedat
710 so mach din wol werden rat.”
he sprak “got het mi mine spise
ut dem paradise
ein unde twintich jar geven.
der gnade goddes scal ek leven
unde volgen siner lere.
715 ek unde min broder hebben sere
beden vor den man
den de duvel di nam,
de in dem wunnichliken sal

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

10

720 den tom stal.”
Brandan de sprak “dor goddes ere,
wes ensechstu mi nicht mere?”
do antworde eme de gude
mit enem entvoldigen mode
725 “en stat het Narrasim
dar we to closter scolden sin,
de stunt in enem lande
darinne godde nemet bekende.

760 des bin ek vorlorn
dat ek on han vorkorn.
nu enhebbe ek nummer nene gnade.
dor des sunnavendes craft
wert mi geven grot macht.
765 mochte ek de pine hir lange dragen,
ek wolde mi nummer clagen.
mi is de hitte allewege bereit:
al lege darinne en berch hoch unde breit

730	umme der lude sunde sank dat lant in afgrunde. alsus dat lant nam enen ende. van mi horstu nicht mere, vorbat scaltu keren.”	770	unde were idel stalen gedan, van groter hitte moste de vorgan. jodoch mot ek bliven vortan.” do sprak sunte Brandan “kan di nemet helpen unde bidde godde vor di?”
735	Do sach sunte Brandan enen nakeden man sitten in grotem jamer allene up enem gloenden stene, de moste liden goddes torn. en side was om vorvrorn	775	he sprak “it is beter dat du di makest bi unde latest bliven mi armen. got wil sek nummer erbarmen over mi, alle hulpe hebbe ek vorlorn.” de here wolde vorbat sen wat dem armen scolde schen.
740	dat sin vlesch vel af den benen, up anderhalve dem stene was om so hete dat he nergen hadde hulpe. sus was ot om to hete unde to kolt.	780	midden an dem sondage do wart des sunders plage grot dat he sprak “owe mi armen man dat ek ju de sele gewan.” do sprak sunte Brandan
745	sin jamer was mannichvolt. doch hadde he rauwe unde macht als sunnavende nacht wente to dem sondage to none: so komen de duvele unscone	785	“lat dat hilgedom hir vor gan.” he nam dat hilgedom to sek unde wolde merken de tit. al se gingen unde bededen sere. do kam des duvels her:
750	unde pinegeden on in der helle mit al oren sellen. Brandan begunde erbarmen unde vragede dussen armen, wat he gewesen were.	790	se menden dat lucht unde mer al to male vur hedde sin. “we scolen vort gevaren sin” repen se do alle. de geiste voren mit scalle
755	do sprak de sundere “ek bin de arme Judas de en ungetruwe was, went ek den vorkofte den Johannes dofte.	795	rechte to dem kile. do vellen se al ut dem ghile dar stank, swefel unde bernende vur alse stro. den armen Judas wolde se do voren in de hellenot.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

11

800	van goddes wegen on Brandan bot dat se one dar leten. nicht wen de nacht he sin begerde. des sulven one got werde. de duvele voren unde repen:	840	hadde se de wint dar nicht hen slagen, uns konde dar nemet van sagen. se segen ene borch van schoner wunne unde clar alse de sunne, alse se vornomen han.
805	he scolde mit on so depe wedder in de helle varen. se drauweden dem armen openbar. de geiste kemen mit crawlelen unde Judas slogen unde lichtliken se on drogen	845	do den guden sunte Brandan sin modicheit vorlet, sulf vefte he darin ret. alse se in der borch lusten sweveden, mit arbeide se dar leveden.
810	van dem gloenden stene. do quelden sine bene	850	do se den berch verne overstegen, do vunden se vor der borch liggen

do se one under sek nemen
unde vor Brandane kemen.
“nu” spreken se “scal vorbat mer
815 ome weer schen wan er.”
do sprak sunte Brandan
“dat ek ome de nacht hulpen han,
des enschal he nicht entgelden.
ek enachte nicht juwe scelden.”
820 do vorbot on sunte Brandan,
se enscolden om anders nicht don
wen alse se om to voren hedden dan,
unde let upten dat segel
went dat se verloren den hellewech
825 unde den rechten gank koren.

In en lant dat se voren,
do vunden se de aldergrotesten ere
de ju schen was mere.
dar was alles des noch
830 des de erde gedroch
unde al des me wolde han:
dar vloten sote water unde wol gedan,
dat wilt was dar tam,
de wulf dar nen ve nam.
835 dat lant was schone
alse des himmels trone.
dat lant het “bona terra”
unde lit darumme da
dat it den luden si ungelik.

lintworme unde draken
de dar van dwanges wegen saten
und hodden de porten.
855 mit den goddes worten
bant se sunte Brandan,
dat se one dar leten in gan.
he ben se gar dure.
de boke spreken, dat de mure
860 were cristallenvar,
scone lutter unde clar.
dar so was gegoten inne
mit mesterlikem sinne
van koppere unde van ere
865 mannich der vil here.
do se de der ansegen,
se mosten van denne jagen,
went it so gruweliken strevede
rechte ich ot levede.
870 dar stunden lauwen unde panter,
darto mennich der.
dar stunden worme de weren ru
van dem hovede went an den buk,
herte unde hinde
875 de stunden vor dem winde.
ok stunden aldar goten
vische rechte icht se vloten,
unde vogeles de sweveden
recht icht se leveden,

[1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#) | [8](#) | [9](#) | [10](#) | [11](#) | [12](#) | [13](#) | [14](#) | [15](#) |

12

880 hasen unde vosse,
wulve unde losse,
beren unde elephanten.
dar stunden jegere icht se ranten.
dar stunden ok dor schwauwen
885 man unde vrouwen.
up dem hove vrone
stunt en sedner scone
unde mennich bom na wunne,
also dat dor dat lof de sunne
890 nicht schinen konde.
in der borch stunt en pallas
de wol gesiret was
van clarem golde reine
unde mit edelem stene.

920 do sprak sunte Brandan
“lat den kil sachte gan.
mi wundert ef de lude ok godde vorchten edder kennen.
doch wil ek one gode nennen.”
mit des trat he to dem sture.
925 he bot dem volke ungehure
bi goddes creften
unde bi sinen scheften,
dat se one mit vrede leten.
se likewol bi dem schepe vloten.
930 to lesten dat wapen vel on ut der hant,
se swegen stille althant
sunder en darvan sprak darunder
“du hest gevaren dor wunder
dor mennich vorborgen lant:

<p>895 ek meine dat up erden nu dink bet siret was wen de sulve pallas. do sprak de ene cappellan “we willen ut der borch gan er we scaden winnen.</p> <p>900 dat rade ek gik mit sinnen. uns mach anders grot leit bestan.” do heit sunte Brandan den scepman unde den heren to dem schepe keren.</p> <p>905 do se in den kil kemen, hinder sek se en volk vornemen dat was wonderliken dan. mit torne begunde ot one nagan. ore hovede weren alse den swinen,</p> <p>910 ore hende alse den beren, ore vote hundene unde kranekeshelse unde minschenbrust de richteden sek na orer lust. Brandan bat to gode trost, mit siner hulpe worden se lost.</p> <p>915 dat wonderlike volk tornde vaste, dat se de hilgen geste nicht enhadden vangen, de kil was on entgangen.</p>	<p>935 nu di got het her gesant. den du uns nennest, du menst dat du one kennest. we bekenden on vele bat do he in siner gotheit sat. er Lucifer was gevallen do sege we on alle.” do sprak sunte Brandan “de rede ek numer vornam, went ot umme uns also stat alse en wis man sproken hat, dat de engele nicht dorven gen dat se godde mochten rechte sen in sinen gotliken kreften noch in sinen scheften.</p> <p>945 it is mi unmogelik. hirumme ga des van dik.” do sprak de geist “du sechst dat du dat west unde du enwult des nenen loven han, des mostu grote scande entfan. do du dat bok vorbrandest, dar dedestu grote sunde an. Brandan, ek wil di don kunt” sprak de geist in der stunt,</p> <p>950</p> <p>955</p>
---	---

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

13

<p>960 “dat we godde sagen unde weren gode so na dat Lucifer de olde mit unrechter gewalde in himmelrike werken wolde</p> <p>965 anders wen he scolde, dat was uns noch lef noch leit. we weren engele gemeit, we hadden godde nicht vor ogen: hirumme most we mit dem untogen</p> <p>970 vallen van dem himmel nedder. we hopen noch to om wedder.” do sprak sunte Brandan “ek kam in juwe borch gan, dar sach ek aller wunne noch.</p> <p>975 we dat al to samene droch de het ot wisliken bedacht. nu het uns got van dennen scher bracht ane schaden unde scande.</p>	<p>1000 unde wedder in de grunt vil. do sprak en older schepman “got de moste uns bistan.” in twivel he dat sprak. do dut sunte Brandan sach, wenende he to ome sprach. 1005 “broder, du nicht twivelen scalt. wette dat uns got is holt unde uns dicke her ernert. wan dusse visch van uns vert, so mach uns wol trost schen.” do segen se den visch hen tein. do vraden se sek veste de vil edelen geste.</p> <p>Do kerden se to lande</p> <p>1015 boven dem lutteren sande in en lant dat was cristen. got wolde se vortan vristen.</p>
---	--

980 we weren na to lange,
dat we in node weren komen, –
we enhebben des juwen nicht genomen, –
went got mit siner walt
het uns geholpen von hir balt.
darumme wil we van hir varen.
985 got mote uns bewaren.”

Do voren se vort
went an den anderen morgen.
do kemen se in grote sorge:
ein visch de was fresam,
990 vor dem kile he stedes ran,
he wolde vorlungen han de kil.
ome was de hals unde de gil
drier manklachter wit.
mit dem segele helt he den strit.
995 dar wart van en angest grot.
de visch vor one dre dage vlot:
went sek rorde de visch,
darvan denne dat schip
sek in den luchten helt

gotlike werk me dar begink,
de heren me dar goitliken entfenk,
1020 me dede one rechte gotlik.
se loveden godde van himmelrik.
do sprak en hillich man
des name was Johan
“ek was en heidensch konning rike,
1025 ek wart vordreven van den Greken,
ek kam kume van dan
mit sestich miner man.
wolde ek min lif ernereren,
ek moste wiken up dat mer.
1030 vel grot wunder dat was
dat unser en genas,
mit groter not keme we an dat lant”
sprak de gude wigant.
“we kemen up dem wege
1035 up ene borch de het Luprie,
dar worde we entfangen gemeine
lefliken van enem manne reine,
he het uns willekome sin
unde dede uns sine hulpe schin,

[1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#) | [8](#) | [9](#) | [10](#) | [11](#) | [12](#) | [13](#) | [14](#) | [15](#) |

14

1040 he kussede uns alle up de hant,
he dofte mi sulven mit der hant
unde nomede mi Johannes.
des vil guden mannes
gedenke got to aller tit.
1045 er wen ek van ome schet,
begavede he mi mit dussem stade.
vorwar ek ot gik secht have.”
alse dut vornam Brandan
dat ome sede de hilge man,
1050 he sprak, “de di dofte
unde makede van sunden rein,
der sulven bin ek ene.
got van himmelrike
het uns gesamet wunderliken.”
1055 darna scheden se van dan,
de geste unde sunte Brandan,
unde sede “we mogen nicht lenger beiden.
got si unse geleide.”

Se segelden vorbat in en lant
1060 dat was one vor unbekant.

1080 alse en keiser van rechte dragen scholde.
alse he dat wunder to male besach,
sunte Brandan do sprach
“gi leven broder min,
we enwillen hir nicht lenger sin.
1085 we hebben alle de wunder
gesen alle bisunder,
darumme min schade scolde sin
alse mi secht hadde de engel min,
darumme dat ek han
1090 wedder minen schipper dan.
nu bidde we dat himmelkint
dat uns werde en gu wint
hen to hus to Ybernien,
dar were ek van herten gerne.”
1095 do sede he one ore tokumpst.
“uns helpe Cristus de ewige got,
he bescherme uns vor aller not,
dat uns nicht begripe de dot,
we enboeten unse missedat
1100 unde hopen dat unser werde rat.”
se makeden sek to dem kile,

dar vunden se enen schonen man,
de was na prise wol gedan.
ome was sin bart gevlochten unde gewunden
unde mit golde wol gebunden.
1065 he was getruwe unde were
unde was en recht richtere.
he was geheten Helspram
unde scolde dat richte vorstan.
sin mantel was scone unde stolt,
1070 behenget mit edelem smide unde vorgolt.
ok droch he den karbunkel:
de nacht was nu so dunker,
he schen lechte also de dach
alse uns secht de scrift daraf.
1075 he droch an sinem live
en himmet wit van siden,
van schonen belden gemaket,
van meisteren wart ot nu gewaket.
sin gordel was van clarem golde

se begunden darto ilen,
dat segel het he binden vaste
vil hoge an des bomes aste.
1105 van der sunnen kam en glast,
des frauwede sek de gude gast.
do voren se unvordroten
unde kemen hen gevloten
went se kemen vor enen sten
1110 de bret unde lank schen:
er se darumme komen waren,
se hadden dre dage varen
dat se mit nenen dingen
den kil van denne mochten bringen.
1115 se kemen vor ener porten hen,
dar gingen se alle in.
dar segen de heren vrone
enen altar schone
unde enen kelk daruppe stan.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

15

1120 do sprak de here “we willen gan
unde singen ene misse scone
mit usem soten done.”
“unde wille godde loven” sprak en jowelk man.
do dat ambecht was gedan,
1125 do beden se Marien kint
dat he one geve guden wint,
unde gingen to dem kile wedder.
do brochte se got sedder
mit eren an de sulven stat
1130 do Brandan erst in den kil trat.
do se to lande kemen,
den kil se do nemen,
de sulven elende geste,
unde bunden one al vaste.
1135 do kemen tigen one brodere mit crucen gangen
de se lefliken entfengen.
do sprak en stempne goddes tigen den hilgen man
“du bist wilkome, Brandan,
du hest min bot gedan.
1140 des wette in ertrike hir
de wile ot di behegelik si.
wen du hir nicht lenk machst bliuen,
so scaltu varen in dat rike min.”
do he horde dusse mere,

1160 de himmelschen crone.
des helpe uns Marien sone
unde sin moder Maria,
dat we de ewigen vraude besitten hirna
de nummer vorkenklik ist.
1165 des help uns, here Jesu Crist.

1145 he lovede sinen schippere
unde gerwede sek schone
to der misse vrone,
de sank he vroliken,
de goddes degen rike.
1150 nicht lank darna he vorschede
unde gaf godde de sele.
dat lif wart bestedeget to der erden.
darna let me werden
en munster wol gesiret,
1155 mit seven koren wol figureret,
to betekende seven jar
de he ute was al gar. –

Nu sculle we bidden den hilligen man,
dat he vor uns bidde, dat we mit ome ontfan

Notes

In several places the editor Carl Schröder feels the manuscript is corrupt and should be emended. Since our text attempts to render the manuscript as faithfully as possible, based on Schröder's edition, it does not include his proposed emendations, but for completeness they are given below.

v. 566-67: Schröder suggests instead

de gripen begunden to ilen:
se doden up den kilen

v. 644: Schröder suggests instead

to hant kamen de duvele allenthalven

v. 776: Schröder suggests instead

got wil sek nummer over mi erbarmen,

v. 796: Schröder suggests instead

do vel on al ut dem gile

v. 935: Schröder suggests instead

nu het di got her gesant.

Source:

1. Carl Schröder (ed.), *Sanct Brandan. Ein lateinischer und drei deutsche Texte*, p. 127–152. Erlangen: Eduard Besold, 1871.